

Gästekarte Club Plus neu im April

Tourismus | 21 Vermieter gehören zu den Beteiligten der ersten Stunde / Nachhaltiges Konzept

In zehn Tagen ist es soweit: Am 1. April wird die Gästekarte Club Plus eingeführt. Finanziert wird sie durch eine Umlage der Beteiligten Vermieter.

■ Von Wilfried Strohmeler

Bad Dürrhein. 21 Vermieter gehören zu den Beteiligten der ersten Stunde. Kur- und Bäder-Geschäftsführer Uwe Winter gab eine kurze Erläuterung zu dem Thema insgesamt ab. In Deutschland gibt es 120 Karten, die ähnlich sind, in diesem Jahr kommen 18 weitere hinzu, und im nächsten Jahr geht die gesamte Bodenseeregion mit einer Gemeinschaftskarte an den Start.

Die Verantwortlichen der Kur und Bäder (Kubä) legte den Vermietern nochmals ans Herz, die Vorteile der Club Plus Karte beispielsweise auf der Homepage nochmals genauestens hervorzuheben, dann seien die Gäste auch bereit, mehr zu bezahlen. Es werde auch immer wieder Gäste geben, die mit dem Argument kommen, dass sie das Angebot nicht immer nutzen. Insgesamt gibt es laut Winter keinen Ort in Deutschland, der bei dieser Karte einen Rückzieher gemacht hätte. Man müsse jedoch auch im ersten Jahr die Besucherströme messen, vor allem welche



Die Vermieter und die Verantwortlichen der Kur und Bäder freuen sich auf die Einführung der Gästekarte Club Plus am 1. April.

Foto: Strohmeler

Gäste welches Angebot nutzen.

Für Winters Stellvertreter in der Kubä-Geschäftsleitung, Markus Spettel, ist die neue Karte ein weiterer Schritt im Club-Konzept, das es nun seit neun Jahren in Bad Dürrhein gibt. Es sei ein Mehrwert mit

nachhaltigem Konzept. Insgesamt sieht man sich auf einem guten Weg. Auch bei den Tourismusmessen, auf denen man das Konzept vorstellte, zeigten sich die Gäste nach Angaben der Kubä begeistert von dem zusätzlichen Angebot. Andrea Chandoni, Geschäfts-

führerin des Feriendorfs, kann aus der Praxis berichten, dass es schon einige Anfragen gab, diese Interessenten musste sie jedoch vertrösten, da es das Angebot erst ab April gibt. Mit dabei ist beispielsweise die Kurklinik Limberger. Joachim Limberger er-

klärte, dass das Angebot nur für die Selbstzahler interessant sei, doch diese Gäste seien wichtig für die Zukunft.

Sorge haben die Beteiligten, dass die Kapazität im Solemar nicht mehr ausreiche. Hier erklärte Winter, dass man den Gästen durchaus auch erklären könne, erst in Richtung Abend ins Solemar zu gehen, wenn die Tagesgäste nach und nach die Terme verlassen. Thema war bei der Vorstellung auch die Konus-Karte. Hier zeigt man sich interessiert sich zu beteiligen, es bleibt jedoch die Frage nach der Finanzierung. Denn pro Übernachtung will der Dachverband, die Schwarzwald-Tourismus GmbH 38 Cent. Auf die Kurtaxe könne das nicht so ohne weiteres komplett umgelegt werden.

In der neuen Gästekarte Plus sind unter anderem folgende Angebote enthalten: Tägliche Nutzung der Solemar-Therme oder des Minaras, tägliche Nutzung der MTT sowie deren Kursangebote, freier Eintritt ins Faschnachtsmuseum Narrenschopf, ein Mal freier Eintritt ins Heimat- und Uhrenmuseum Schwenningen, ein Mal freier Eintritt ins Franziskanermuseum in Villingen und kostenlose Teilnahme an der öffentlichen Führung, ein Mal Tennis spielen für 60 Minuten, Ermäßigung in der Skatearena in Geisingen und einiges mehr.